

Mit Motetten und Marimbaphon

Jugendkantorei der Pfalz in Wachenheim

VON REBECA LAHAL

Dem Andenken an Hagen Wolff widmeten die Sänger der Jugendkantorei der Pfalz ihr Konzert: Sie präsentierte unter der Leitung von Jochen Steuerwald ein beeindruckendes Repertoire an geistlicher Musik. Eindrucksvoll war das Spiel der Schwestern Vanessa und Jessica Porter am Marimbaphon.

Pünktlich um 18 Uhr drangen die ersten glockenhellen Töne durch die Protestantische Kirche in Wachenheim. Grünes Licht erfüllte den Raum. Gesungen wurde auf Englisch, Latein und Deutsch, manche Stücke a capella, andere begleitet von einer tibetanischen Klangschaale. Chorleiter Steuerwald, der seit 2008 Landeskirchenmusikdirektor der Evangelischen Kirchen der Pfalz ist, gab präzise Anweisungen und hatte seine Sänger perfekt im Griff.

Jeweils nach zwei bis drei Liedern machten die Chormitglieder Platz für Vanessa und Jessica Porter, die die Zuhörer mit den Klängen des Marimbaphons in sphärische Höhen entführten.

Mit jeweils vier Stäben spielten sie das Instrument, das an ein riesiges Xylophon erinnert und mal wie ein Murmelspiel, mal wie das leichte Riesel von Regentropfen klang.

Das Herzstück der gut einstündigen Vorstellung war die Motette für fünfstimmigen Chor und Orgel (BWV 227) von Johann Sebastian Bach. Mühelos füllten die Stimmen der Kantoreimitglieder den gesamten Kirchenraum, die Zuhörer lauschten gebannt. Der Applaus am Schluss der Vorstellung war begeistert, vor allem für die Schwestern,

die zusammen bereits beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgreich waren.

Gewidmet war das Konzert Hagen Wolff, der von 1984 bis 2011 als Organist und Chorleiter in Wachenheim wirkte. Er unterrichtete außerdem am Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Neustadt. 2015 erlag er einer schweren Krankheit. Das Konzert rührte einige Besucher zu Tränen.

Marie-Theres Hoppe aus Wachenheim gefiel das Konzert sehr gut. Sie sei zufällig vorbeigekommen, habe „die Massen in die Kirche strömen“ sehen und sei für den spontanen Entschluss, sich die Vor-

Das Konzert war Hagen Wolff gewidmet, der jahrzehntelang als Chorleiter wirkte.

stellung anzusehen, belohnt worden. Vor allem die Einlagen der Schwestern am Marimbaphon seien „wunderschön“ gewesen.

Aber nicht nur Zufallsgäste hatten die Kirche fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Ulrich Kratz war zusammen mit seiner Frau extra aus England angereist, um sich das Konzert anzuhören. „Es war erfüllend, eine wunderbare Erinnerung“, schwärmte er.

Hagen Wolff sei er vor vielen Jahren einmal begegnet, jedoch nicht in der Pfalz, sondern in England, wo Wolff in den Jahren 1973 und 1974 gearbeitet hatte, so Ulrich Kratz. Vor allem die anspruchsvolle Auswahl der Stücke hat ihn beeindruckt. „Das Gedenkkonzert hat den Ton getroffen“, fasste er zusammen.

Vorankündigung aus der RHEINPFALZ vom 21. Juni 2016, Ausgabe: Bad Dürkheimer Zeitung (Nr. 142).

In Gedenken an Hagen Wolff

Evangelische Jugendkantorei der Pfalz singt Motetten in der Protestantischen Kirche von Wachenheim

Freunde der vokalen Kirchenmusik dürfen sich auf ein besonderes Chorkonzert freuen: Am Sonntag, 3. Juli, um 18 Uhr gastiert die Evangelische Jugendkantorei der Pfalz unter der Leitung von Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald in der Protestantischen Kirche in Wachenheim.

Das Konzert ist dem Andenken an Hagen Wolff (1945-2015) gewidmet, der über Jahrzehnte als Organist und Chorleiter in Wachenheim wirkte. Hagen Wolff gehörte einst selbst der Evangelischen Jugendkantorei der Pfalz an und blieb dem Ensemble zeit seines Lebens eng verbunden, sei es als Korrepetitor und Konzertbegleiter oder als Vorstandsmitglied des Freundeskreises der Evangelischen Jugendkantorei der Pfalz.

Das vielfach ausgezeichnete Ensemble singt anspruchsvolle A-Cappella-Werke aus mehreren Jahrhunderten: Im Mittelpunkt steht mit „Jesu, meine Freude“ die bekannteste und beliebteste Motette von Johann Sebastian Bach. Auch Felix Mendelssohn Bartholdys vierstimmige Vertonung des Magnifikats „Mein Herz erhebet Gott, den Herrn“ dürfte vielen Chormusikfreunden bekannt sein. Darüber hinaus bringt das Ensemble zwei englische und ein dänisches Chorwerk des 20. und 21. Jahrhunderts zu Gehör: Nach dem vier- bis zehnstimmigen „Salvator mundi“ von Herbert Howells erklingen drei 2010 komponierte Sätze aus



Die Jugendkantorei der Pfalz singt in der Wachenheimer Kirche unter anderem die Bach-Motette „Jesu, meine Freude“.

FOTO: JUGENDKANTOREI/FREI

dem Zyklus „The Bread of Life“ von Bob Chilcott. Eine dreisätzige Vertonung des 103. Psalms „Lobe den Herrn, meine Seele“ aus der Sammlung „liber canticorum“ des dänischen Komponisten Vagn Holmboe aus den 1950er-Jahren rundet das Programm ab. Die Chorbeiträge werden durch Werke für ein Marimba-

phonduo ergänzt, gespielt von Vanessa und Jessica Porter aus Stuttgart.

Die Evangelische Jugendkantorei der Pfalz ist ein landeskirchlicher Chor der Evangelischen Kirche der Pfalz, in dem Nachwuchsmusiker des Landes in besonderer Weise gefördert werden. Ihr Repertoire er-

streckt sich von Motetten der Renaissance über kammermusikalische Werke des Barock bis hin zu modernen Kirchenkompositionen.

INFO

Karten bei der Tourist Information Bad Dürkheim (Telefon 06322 935111) oder beim RHEINPFALZ-Ticketservice. |rhp